

Der Prüfling wird durch Umluft auf bis zu +200°C erwärmt und anschließend, durch Eintauchen in ein kaltes Prüfmedium z.B. Salzwasser geschockt.

Diese Prüfung simuliert die Lebensdauerbeanspruchung und dient zur Absicherung der Funktion bei einem schockartigen Abkühlen durch Eintauchen.

Das Ziel der Simulation ist es, den Prüfling vor Eindringen von Wasser zu schützen, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Die anschließende Auswertung erfolgt über eine kontinuierliche Parameterdokumentation.

Zur Durchführung von Prüfnormen nach:

- BMW GS 95003 6.6.2
- LV 124 K-13
- VW 80000 K-13



Eiswasser Schocktest mit folgenden Randbedingungen:

- Maximale Ofentemperatur bis +200°C
Wassertemperatur des Tauchbeckens (zum Schocken des Prüflings) +2°C bis +4°C
- Tauchmedium z.B. Salzwasser
- Die Kühlung des Tauchbads erfolgt über einen salzwasser beständigen Wärmetauscher. Individuelle Auslegung des Rückkühlgerätes, abhängig vom Wärmeeintrag des Prüflings pro Eintauchvorgang.
Umwälzung des Salzwassers im Tauchbecken zur Vermeidung von Temperaturschichtungen.
- Frei programmierbare Zykluszeiten, wie Dauer des Erwärmvorganges sowie des Tauchvorganges.
- Das Prüfraumvolumen sowie das Tauchbeckenvolumen ist, abhängig vom Prüfkörper, individuell dimensionierbar.
- Die Eintauchtiefe kann über die Programmsteuerung eingestellt werden. Im Vorfeld muss die maximale Tauchtiefe detailliert abgestimmt werden.

Leistungsparameter *



Temperaturbereich
Nutzraum: bis +200°C
Wasser: +2°C bis +4°C

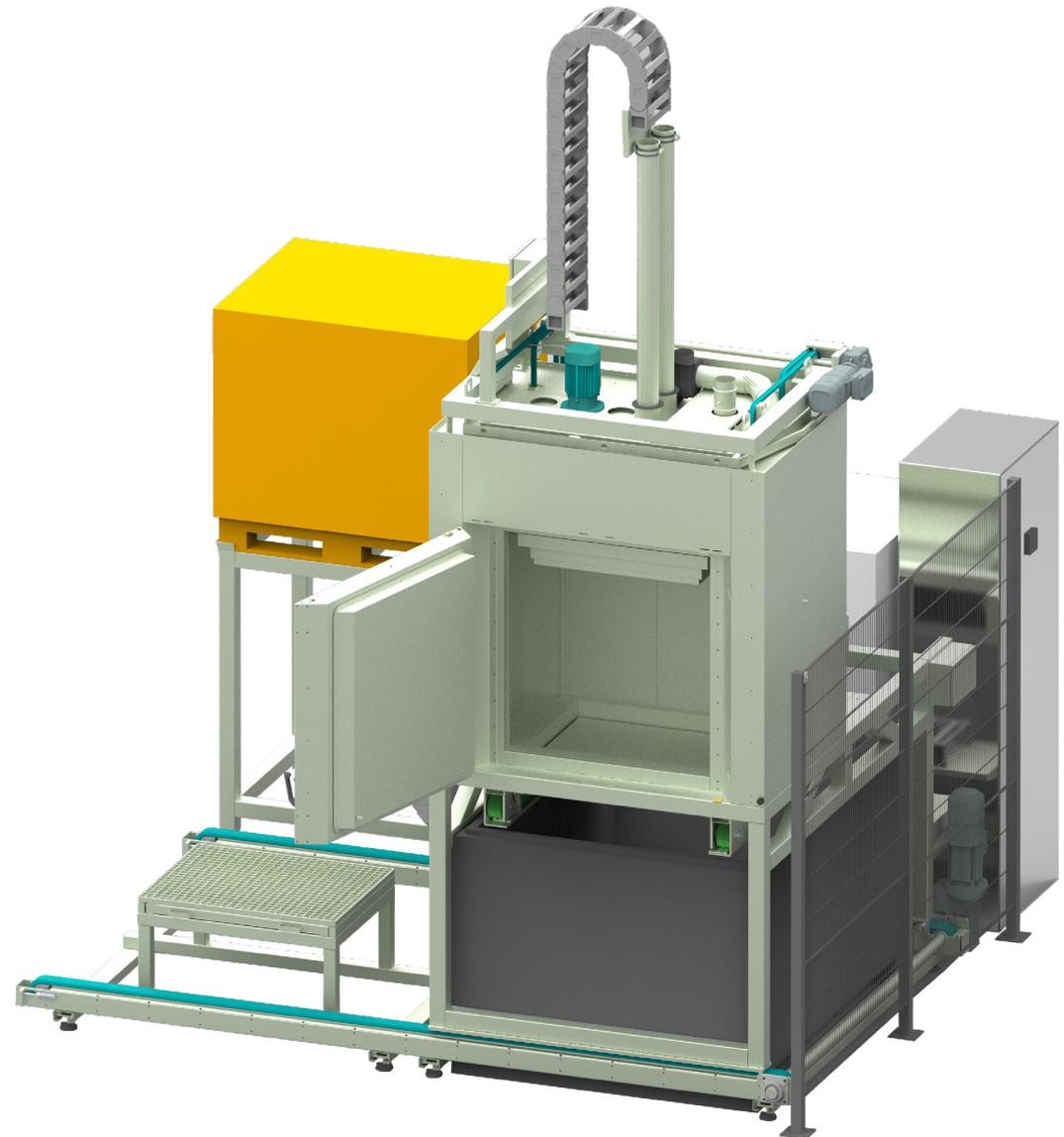


Tauchmedium
Salzwasser (Sole)
Wasser-/Glykol

Geräteeigenschaften *



Prüfraumvolumen
ab 250l bis 25.000l





WKM
Wärmeprozess- und Klimaprüftechnik Michel GmbH & Co. KG
Im Bulloh 30 - 32
29331 Lachendorf

Tel.: +49 (0) 5145 - 28 666 - 10
Fax: +49 (0) 5145 - 28 666 - 77
E-Mail: info@wkm-michel.de
Homepage: www.wkm-michel.de

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015